

# Situation geflüchteter Menschen

in der Stadt Paderborn

Verfasser: Sozialamt  
Zeitstand 31.12.2019

# Entwicklung 2017/2018/2019

Monat	Zuweisungen 2017	Zuweisungen 2018	Zuweisungen 2019 (Stand 31.12.2019)
Januar	17 Personen	5 Personen	31 Personen
Februar	4 Personen	10 Personen	43 Personen
März	28 Personen	6 Personen	20 Personen
April	10 Personen	2 Personen	22 Personen
Mai	14 Personen	3 Personen	33 Personen
Juni	21 Personen	3 Personen	13 Personen
Juli	13 Personen	4 Personen	30 Personen
August	4 Personen	8 Personen	15 Personen
September	8 Personen	48 Personen	11 Personen
Oktober	6 Personen	24 Personen	35 Personen
November	8 Personen	29 Personen	6 Personen
Dezember	4 Personen	28 Personen	28 Personen
<b>Gesamt:</b>	<b>137 Personen</b>	<b>170 Personen</b>	<b>287 Personen</b> (+ 68,8% Vergleich Vorjahr)
<b>Zuweisungen von Spätaussiedlern/innen:</b>			<b>58 Personen</b>

# Asyl-Aufnahmeverpflichtung

## Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)



- **Erfüllungsquote: 89,8%** (Landesstatistik; letzter Stand 31.12.2019)



- **Aufnahmeverpflichtung von zz. 53 Personen**

Erfüllungsquote hat sich im 4. Quartal 2019 um rd. 5 Prozent verringert, was zu einer Erhöhung des Aufnahmesolls führt.

# Situation

## anerkannte Flüchtlinge (2019)

gem. § 12 a Aufenthaltsgesetz

Neuzuweisungen mit Wohnsitzauflage:	6 Personen
Nachträglich erteilte Wohnsitzauflage (Zuweisung bereits erfolgt):	69 Personen
<b>Gesamt</b>	<b>75 Personen</b>
<b>davon wohnen in</b>	
• städtischen Übergangsheimen:	43 Personen
• Privatwohnungen:	32 Personen

Weitere Informationen:

Projekt „Türöffner“: Seit Okt. 2016 Vermittlung von **549** anerkannten Flüchtlingen in 201 Wohnungen und 8 Häuser

Seit 01.01.2016 Bewilligung von Darlehen (Mietkaution) an Flüchtlinge für **223** Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt

# Städtische Unterkünfte

- 51 Übergangseinrichtungen von ursprünglich 90 Unterkünften



in den Einrichtungen leben insgesamt **677 Personen**

(Veränderung gegenüber Juni 2019: -101)

davon sind



- **455** Personen im lfd. Asyl-Verfahren

- **222** anerkannte Flüchtlinge

davon haben **102 Personen** eine Wohnsitzauflage

# Personen Rechtskreis AsylbLG

(Stand 30.11.2019)

- Personen insgesamt: 699

davon für FlüAG-Förderung\* anerkannt: 444

verbleibende Personen ohne FlüAG-Förderung: 255

*\* Reform des Flüchtlingsaufnahmegesetzes für 2020 vom Land angekündigt.*

*(Vorschlag der komm. Spitzenverbände zu einer neuen möglichen pauschalisierten Förderstruktur liegt dem MKFF vor).*

# Finanzsituation Rechtskreis AsylbLG 2019 (vorläufig)

<b>Erträge</b>	<b>Zuweisungen Flüchtlingsaufnahmegesetz Benutzungsgebühren Übergangsheime</b>	<b>3.737.752,- EUR <u>826.572,- EUR</u> 4.564.324,- EUR</b>
Aufwendungen	Aufwendungen AsylbLG (Lebensunterhalt, Unterkunftskosten) Aufwendungen Krankenhilfe (Prognose) Verwaltung Übergangsheime <u>Sachaufwand GMP (Zusatz)</u>	3.926.149,- EUR 1.000.000,- EUR 1.929.941,- EUR <u>1.813.490,- EUR</u> 8.669.580,- EUR
Ergebnis (ohne KOST, Personal)		-4.105.256,- EUR
nachrichtlich:	Ergebnis Ist-Kosten-Analyse 2017 (NRW) Ø Monatsaufwand pro Asylbewerber/in: <u>Erhaltene Monatszuweisung p.P.</u> Unterdeckung	1.075,- EUR <u>866,- EUR</u> 209,- EUR

# Städtische Unterkünfte

## Arten/besondere Nutzungsform

➔ **akt. 3 Container-Anlagen**

➔ **Häuser, Einzelwohnungen** (Gemeinschaftsunterkünfte, Wohneinheiten mit gemeinschaftlicher Nutzung von Küche und Bad)

➔ **1 Übergangshaus/Jugendwohngruppe (14 Plätze)**

- Unterkunft für ehem. unbegleitete minderj. Jugendliche mit aufenthaltsrechtlicher Integrationsperspektive.
- Übernahme nach Beendigung der Jugendhilfe
- Niederschwellige Beratung/Betreuung vor Ort durch KOST u. Caritas-Micado.

➔ **1 Übergangshaus als Frauenwohngemeinschaft (25 Plätze)**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!